

Offener Brief des Präsidenten

Der Deutsche Aero Club e. V. vertritt die Interessen der zirka 100.000 Luftsportler und Luftsportlerinnen Deutschlands. Die Vorstände unserer Bundeskommissionen, die demokratisch von den Mitgliedern der Sportfachgruppen – also von euch allen, liebe Luftsportler - gewählt wurden, zeigen Verantwortung und beispielhaftes Engagement, die so vielfältigen Ziele der Sportarten zu erreichen. Wir haben das Glück, kompetente und hoch motivierte Bundeskommissions-Vorstandsmitglieder in allen Bereichen – auch im Segelflug – zu haben. Ich halte es für die Durchsetzung unserer gemeinsamen Interessen - auch und besonders der des Segelfluges – für äußerst schädlich, durch Bildung zusätzlicher Luftsportorganisationen Konkurrenzkämpfe innerhalb unserer Gemeinschaft hervorzurufen; besonders wenn es sich um persönliche Machtinteressen bei der Etablierung solcher Verbände, wie zum Beispiel des Deutschen Segelflug Verbandes, handelt. Wer nicht bereit ist, eine demokratische Entscheidung (Abwahl als Vorstand der Bundeskommission Segelflug) aus egoistischer Machtbesessenheit zu akzeptieren und die Spaltung der Gemeinschaft in Kauf nimmt, kann und darf nicht mit dem Vertrauen der in der Bundeskommission Segelflug des DAeC organisierten Mitglieder rechnen. Der Vorstand des Deutschen Aero Clubs steht uneingeschränkt zu der gewählten Führung der Segelflieger und hat volles Vertrauen zu seinem Vorsitzenden Walter Eisele.

Mir ist zugetragen worden, dass es noch mehrere Interessengruppen im Segelflug gibt, die die Bildung eines weiteren Verbandes beabsichtigen. Der Vorstand des Deutschen Aero Clubs wird alle zur Verfügung stehenden Mittel aufwenden, um eine Spaltung der Segelflieger-Gemeinschaft zu verhindern.

Es gibt nur eine erfolgsversprechende Organisation im Segelflug: die Bundeskommission Segelflug im DAeC, einzig bestehend aus Vertretern der Landesverbände des Deutschen Aero Clubs.

Die kompetente Vertretung der Segelflieger und aller anderen Luftsportarten im Bereich der Luftraumorganisation im nationalen und internationalen Rahmen hat durch die Aufnahme der Arbeit des Bundesausschusses Unterer Luftraum des DAeC (konstituierende Sitzung am 4. Juni 2016) Fahrt aufgenommen. Auch in diesem Themenbereich halte ich es für widersinnig und schädlich, mehrere Ausschüsse in gleicher Angelegenheit zu erhalten. Der Deutsche Segelfliegerverband sollte auch hier im Interesse der Segelfluggemeinschaft persönliche Animositäten zurück stellen.

Zum Abschluss kann ich den Segelfliegerinnen und Segelfliegern unserer Bundeskommission in Absprache mit dem amtierenden Bundeskommissions-Vorstand mitteilen, dass die durch den alten Vorstand der Bundeskommission Segelflug gehorteten Finanzmittel gezielt zur Förderung des Breitensports und der Nachwuchsgewinnung im Segelflug zur Verfügung gestellt werden sollen.

Wir lassen uns nicht auseinander dividieren sondern gemeinsam sind wir stark!

Euer Präsident Wolfgang Mütter